

# Protokoll

**Studentischer Konvent  
Schuhstraße 19  
91052 Erlangen**

Konventssitzung am 07.  
Januar 2020

[stuve.fau.de](http://stuve.fau.de)  
[stuve-konvent@fau.de](mailto:stuve-konvent@fau.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>3</b>
1.1	Anwesende Mitglieder . . . . .	3
1.2	Abwesende Mitglieder . . . . .	3
1.3	Stimmrechtsübertragungen . . . . .	4
1.4	Gäste . . . . .	4
1.5	Feststellung der Beschlussfähigkeit . . . . .	4
1.6	Annahme der Tagesordnung . . . . .	4
<b>2</b>	<b>Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2019</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Berichte</b>	<b>5</b>
3.1	Bericht des Sprat . . . . .	5
3.2	Berichte der FSVen . . . . .	8
3.2.1	FSV-Nat . . . . .	8
3.2.2	FSV-Phil . . . . .	8
3.2.3	FSV-Med . . . . .	9
3.2.4	FSV-Rewi/FSV-Wiso . . . . .	9
3.2.5	FSV-Tech . . . . .	9
3.3	Sonstige Berichte . . . . .	10
3.3.1	Bericht LAK . . . . .	10
3.3.2	Bericht Uni-Lust . . . . .	12
3.3.3	Bericht Senat und Universitätsrat . . . . .	13
3.3.4	AK Klimaschutz: . . . . .	14
3.3.5	RefÖko . . . . .	15
3.3.6	AK Vollversammlung . . . . .	15
3.3.7	Bericht aus der Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk . . . . .	15

<b>4</b>	<b>Wahl Wahlausschuss</b>	<b>15</b>
<b>5</b>	<b>Wahl der stud. Mitglieder des Agenda 21 Beirats</b>	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Verteilungsschlüssel für die Securitykosten</b>	<b>17</b>
<b>7</b>	<b>Systemakkreditierung</b>	<b>17</b>
<b>8</b>	<b>Diskussion: Unterstützung von „Lernfabriken ...meutern“</b>	<b>17</b>
<b>9</b>	<b>Positionspapier Rojava</b>	<b>17</b>
<b>10</b>	<b>Stuve-Skills-Seminar</b>	<b>19</b>
<b>11</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>20</b>

# 1 Formalia

**Sitzungsbeginn:** 20:14

**Sitzungsende:** 23:22

## 1.1 Anwesende Mitglieder

Johannes Dietz  
Aydan Eda Simsek  
Selim Kücükaya  
Paulus Guter  
Hannah Lenk  
Elisabeth Herzinger  
Veronika Schneider (bis 22:30)  
Leon Högner  
Clarissa Höll  
Büsra Basol  
Isabella Oswald (bis 23:00)  
Doris Hoffmann  
Margarita Kavali  
Alexander Trimis  
Lisa Heger (ab 20:30)  
Lasvini Suganthan (ab 20:43)

## 1.2 Abwesende Mitglieder

Jannik Alomo  
Michael Straulino  
Luise Leistner  
Onur Deniz  
Gizem Fesli  
Simon Gritzmann  
Jenny Buhl  
Quirin Gebert  
Vincent Hauser  
Andreas Hierl  
Rachel Hoepfner  
Moritz Reuter  
Jesse Rupprecht  
Alper Kagan Yildirim

### 1.3 Stimmrechtsübertragungen

Gizem Fesli auf Margarita Kavali  
Onur Deniz auf Isabella Oswald  
Luise Leistner auf Selim Kücükaya  
Jannik Alomo auf Lisa Heger (ab 20:41)  
Michael Straulino auf Büsra Basol  
Jesse Rupprecht auf Paulus Guter (ab 20:51)  
Veronika Schneider auf Leon Högner (ab 22:30)

### 1.4 Gäste

Christian Weber (FSI Philosophie) Markus Bosch (RCDS Nürnberg) ab 21:24

**Protokollant\*innen:** Paulus Guter, Elisabeth Herzinger

### 1.5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind inklusive Stimmrechtsübertragungen 18 Stimmen anwesend. Damit ist die Sitzung beschlussfähig. Es werden 4 Pizzen bestellt (3 vegetarische und 1 vegane).

### 1.6 Annahme der Tagesordnung

Gibt es Änderungswünsche für die Tagesordnung? Positionspapier „Meutern“ ist noch nicht fertig und wird erst wieder auf Wunsch auf die Tagesordnung gesetzt. Rita Kavali erarbeitet es mit einem Bündnis. Der Tagesordnungspunkt Systemakkreditierung kann nicht stattfinden, da Henriette Hofmeier heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

*Rita verlässt den Raum 20:17. Es befinden sich 16 Stimmen im Raum.*

**Wer ist dafür die Tagesordnung anzunehmen? (ohne Positionspapier Meutern und Systemakkreditierung)**

- 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

## 2 Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2019

Insbesondere wegen inhaltlicher Änderung auf Seite 23, Redebeitrag von Simon zu Rojava, letztes Wort. Statt „befürworten“ wird „nicht befürworten“ eingefügt

**Wer ist dafür, das Protokoll vom 02.12.2019 mit den genannten Änderungen anzunehmen?**

- 15 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

*Rita betritt den Raum 20:21. Es befinden sich 18 Stimmen im Raum.*

## 3 Berichte

### 3.1 Bericht des Sprat

(Selim und andere Spratis)

- Verweis auf die wöchentlich versendeten Spratprotokolle
- Das Referat für Systemakkreditierung wurde wieder zum Leben erweckt. Wer möchte mitwirken?
  - Referat Systemakkreditierung soll wieder ins Leben gerufen werden
    - besonders Uni-Lust-Leute sind angehalten mitzuarbeiten
  - Programmakkreditierungen: Jeder Studiengang muss alle x Jahre akkreditiert werden
    - Ist er studierbar? Genug Ressourcen? Für jeden Studiengang!
  - Da das sehr teuer wird, wurde die Systemakkreditierung ins Leben gerufen, das heißt es wird das Qualitätsmanagement akkreditiert: Die Uni kann ihre Studiengänge selbst akkreditieren.
    - Uni wird insgesamt „systemakkreditiert“
    - „Ihr seid in der Lage, selbstständig sicher zu stellen, dass die Qualität eurer Studiengänge überprüft und sichergestellt wird“
  - Nach 5 oder 6 Jahren kommt die erste Reakkreditierung (kommt jetzt bald)
    - Es kommen erneut Gutachter\*innen an die Uni und bewerten das Qualitätsmanagement
    - Haben sich die Strukturen etabliert? Funktioniert der Paper-Trail?
    - Es wurden damals Gutachten ausgestellt, die Frage ist nun, ob diese Empfehlungen umgesetzt wurden
  - Für die Erstakkreditierung haben die Studis eine 3-seitige Stellungnahme geschrieben zur Einbeziehung der Studis in das Qualitätsmanagement
  - L1 hätte gerne dieses Mal wieder eine studentische Stellungnahme zur Akkreditierung
  - Damals: Referat QM: aus jeder Fakultät haben Studis zusammengearbeitet um Stellungnahme zu verfassen
  - Mailverteiler: [stuve-sysakk@fau.de](mailto:stuve-sysakk@fau.de), [stuve-qm@fau.de](mailto:stuve-qm@fau.de)
  - ohne Systemakkreditierung muss jeder Studiengang vom Ministerium einzeln genehmigt werden
  - wir können damit die Lernqualität an der Uni verbessern

- Es besteht die Überlegung einen Förder-/ Alumniverein für die Stuve zu gründen. Wer möchte mitwirken?
  - An anderen Universitäten wie z.B. bei der Uni Bamberg gibt es bereits einen Alumniverein
  - nächste Woche wird es wahrscheinlich Treffen mit Asta e.V. Bamberg geben
  - Mitwirkende im Entscheidungs- und Gestaltungsprozess werden gesucht
- Stuve-Domains (z.B. Hochschulwahlkompass.de & Semesterticket.de), die bisher über Privatpersonen liefen sollen in Zukunft über das RRZE laufen.
- Festschreibung der LAK in das Bayerische Hochschulgesetz
  - Wissenschaftsminister Bernd Sibler (CSU) hat dazu einen Gesetzesvorschlag eingebracht
  - als Vertretung der Mehrzahl der Hochschulen
  - ein kleiner Schritt in die Richtung ASTA
  - man hat Informatins-, Anhörungs- und Vorschlagsrecht im Landtag
- Treffen mit FSV-Vertreter\*innen am 13.01 um 17 Uhr in der Schuhstraße 19
  - besonders Nicht-Spratis und Vertreter\*innen im Konvent sind eingeladen sich zu vernetzen
- Mail von H3 für neue Regelung mit pol. Veranstaltungen
  - letztes Jahr wurden Veranstaltungen mit Begründung „Parteipolitischer Charakter“ abgelehnt
  - Die Problematik wird von H3 mit Unileitung aufgearbeitet
  - hoffentlich will man klare und transparente Richtlinien seitens H3 erstellen
  - Veranstaltungen wurden abgelehnt da angeblich keinen wissenschaftlichen Charakter (Rita berichtet, dass Forscher\*innen von u.a. der FU Berlin eingeladen waren)
    - Referent\*innen fanden das einen Skandal, da ihre Wissenschaft damit nicht als solche anerkannt wird.
    - Der Dekan von der Phil wurde eingeschaltet
    - Eda berichtet, dass Veranstaltungen über Themen, die politisch Rechts zugeordnet werden oder gegen die AfD sind, ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellen und deshalb unter diesem Vorwand abgelehnt werden, da die Sicherheitsauflagen schärfer sind. Auch das Büro von Gender und Diversity hatte ein ähnliches Problem und deren Veranstaltung wurde nur mittels Druck der Referentin und Einschalten des Uni-Kanzlers genehmigt.

- Eda meint H3 lässt mit sich reden (besser mündlich als schriftlich), auch die Friedrich Ebert Stiftung hat durch eigenen Vorschlag (z.B. zusätzlich neutrale Referent\*innen) nur mit wiederholten Gespräch eine Veranstaltung durchbekommen
- Eine Einigung mit H3 wäre denkbar, wenn ein Zwischenschritt über den Sprat eingebaut wird.
- Am Lehrstuhl für osteuropäische Geschichte gab es einen schweren Zwischenfall, wo ein Messer im Veranstaltungsraum verbaut wurde. Die Veranstaltung wurde wohl auch in rechtsextremen Foren geteilt
- Selim liest Kopie aus dem Protokoll des Fakultätsrats der Phil Fak vom 11.12. vor: „Bei einer vom Lehrstuhl für Neueste und Osteuropäische Geschichte organisierten internationalen Fachtagung zur Geschichte von Rechtsterrorismus und rechter Gewalt (Titel: „Towards a Transnational History of Right-Wing Terrorism“) vom 21.-23. November 2019 ist es zu einem Zwischenfall gekommen, der besorgniserregend ist. Beim Abbau nach der Konferenz wurde ein größeres Steckmesser gefunden. Dieses Messer klemmte unter einem der in einem Rechteck für die Referent\*innen aufgestellten Tische. Die Veranstalter sind sich sicher, dass das Messer vor der Veranstaltung nicht dort war. Die einzige sinnvoll erscheinende Erklärung scheint daher zu sein, dass es sich um eine Aktion aus dem rechtsextremen Milieus handelt. Die Kriminalpolizei hält das Szenario einer gezielten Bedrohung für plausibel und gab die Einschätzung ab, dass der rechten Szene in Erlangen dies durchaus zuzutrauen ist. Über die Veranstaltung wurde auch auf rechtsextremen Portalen berichtet.[...]“
- Lisa: „Wir schieben den schwarzen Peter sehr an H3. Sie befolgen nur Vorgaben, da der Kanzler aktuell keine Zeit hat, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Die Uni nicht weiß, wie sie mit dem Thema umgeht, also unterbindet sie alle politischen Veranstaltungen/Äußerungen (von allen Seiten). Wir sollten H3 nicht mit Wut gegenüber treten, sondern anerkennen, dass die sich nur an die ihnen gegebenen Regeln halten.“
- Alex: „Das ist der falsche Vorgang mit Extremismus. Wir dürfen uns nicht einschüchtern lassen! Wenn wir keine Veranstaltungen über Extremismus mehr durchführen können, haben die extremen Gruppen ihr Ziel erreicht.“
- Eda: „Es gab in der Vergangenheit Probleme, wo politische Hochschulgruppen den Inhalt nicht genannt hatten und danach die Polizei auf dem Teppich stand.“
- Johannes: „Fazit: H3 will Richtlinien erarbeiten, damit wir damit wissen wie wir Anträge stellen müssen“
- Rita: „Es fehlen bei den Ablehnungen Begründungen, ob es am Thema, an den Referent\*innen oder am Inhalt liegt“
- Semestergespräch des Sprats mit der UL am 29.01.
  - Vorschläge für Themen können bis zum 13.01 an uns gesendet werden
  - Auf dem Konventswochenende besteht auch die Möglichkeit Themen zu sammeln

- Moritz Wicklein bekommt das noch nicht genehmigte Konventsprotokoll geschickt zur Korrektur, da er sich bereit erklärt hat es zu verbessern (Moritz Wicklein war im letzten Konvent aktiv.). Der Konvent hat nichts dagegen.
- Am 09.12.19 fand ein Stuve-Workshop zum Thema: „Verhandlungs- und Gesprächstaktiken bei hierarchischen Gefällen,, statt, solche ( oder ähnliche) Workshops wollen wir in Zukunft einmal pro Jahr/ Semester organisieren
  - Das Feedback war sehr positiv und theoretisch hätten auch mehr Leute Interesse gehabt. Deshalb sollen ähnliche Veranstaltungen jetzt öfter stattfinden.
  - siehe späterer TOP

*Lisa Heger betritt den Raum 20:35. Es befinden sich 20 Stimmen im Raum. Lasvini Suganthan betritt den Raum 20:43. Es befinden sich 21 Stimmen im Raum. Jesse Rupprecht übermittelt Stimmrechtübertragung an Paulus Guter per Mail (20:51). Es befinden sich somit 22 Stimmen im Raum.*

## **3.2 Berichte der FSVen**

### **3.2.1 FSV-Nat**

(Clarissa)

- Es fanden Sprechstunden an der Mathe, sowie Physik/Bio und an den Geowissenschaften statt.
- Wir haben unsere GO bezüglich Umlaufverfahren leicht geändert
- Wir diskutieren gerade über die Möglichkeit einer fakultätsweiten Klausurensammlung
- Es steht ein Termin für das FSV-Vernetzungstreffen fest

### **3.2.2 FSV-Phil**

(Lasvini und Selim)

- Es gab auf der letzten Sitzung eine Diskussion darüber, dass eine FSI Fahrtkosten erstattet haben wollte, weil sie neue Möbel in ihrem FSI Zimmer gebraucht haben, aber hierfür mit dem Auto gefahren sind und nicht mal Möbel gekauft haben, sondern nur Preisvorschläge eingeholt haben. Aus ökologischen Gründen sowie aus dem Grund, dass Fahrtkostenerstattungen für jede FSI bei 40+ FSIn zu teuer wäre, haben wir uns dagegen entschieden.



- Theresa Brunner von den Lehramtstudis war da und hat uns über eine Problemsituation an der EWF berichtet; dort wurde eine Kunstdidaktik-Stelle gestrichen wegen fehlenden Geldern. Da nun aber der Workload des gesamten Kunstdidaktiklehrstuhls erheblich angestiegen sei und nun auch noch ein Mitarbeiter von 24 Stunden pro Woche fehlt, macht sie sich erhebliche Gedanken um die Studierbarkeit von Kunstdidaktik bzw. Kunstpädagogik an der FAU, insbesondere am Standort Nürnberg. Generell hat die EWF große Probleme mit der Studierbarkeit und der Dekan hat das bayerische Ministerium auch gewarnt, dass ab nächstem Semester die Grundschullehramtsstudiengänge eingestellt werden müssen. Wir wollen uns auf der nächsten Fakultätsratssituation schlau machen, was wir diesbezüglich als FSV machen können, um die Problematik zu klären.
- Zuletzt wurde, wie auf der letzten Konventssitzung angekündigt, unsere GO geändert, sodass ab jetzt Menschen, die drei Mal nicht in der Sitzung waren, aus der Beschlussfähigkeit herausgenommen werden, damit die FSV weiterhin effektiv arbeiten und beschlussfähig sein kann.
- Demnächst findet ein FSIn-Vernetzungstreffen innerhalb unserer Fakultät statt.

### 3.2.3 FSV-Med

(Lisa)

- Die Neufassung der Approbationsordnung Medizin wurde im Dezember veröffentlicht und steht jetzt zur Debatte, das beschäftigt uns im Moment sehr und wir arbeiten aktiv an einer bundesweiten Stellungnahme der Studierenden mit.
- Heute Abend findet eine Vernetzung mit dem Promovierendenvertreter statt, da die Lage der Promovierenden an der Medizin mit vielen Fragen verbunden ist (Promotion während des Studiums).

### 3.2.4 FSV-Rewi/FSV-Wiso

- kein Bericht

### 3.2.5 FSV-Tech

(Alex und Paulus)

- Fahrradpumpe: Wir waren im Dekanat, dieses stellt 2000 € zur Verfügung und entschuldigt sich, dass es jetzt nicht wie vereinbart klappt.
- Plakatierrichtlinien: ein AK Plakatierrichtlinien wurde an der FSV Tech gegründet, der Verstöße dokumentiert und an entsprechende HSGen oder Dekanat kommuniziert

- Treffen mit Prüfungsamt: 12.12.2019 Teilnehmende aus dem Prüfungsamt Hr. Hoffmann (Verantwortlich für die Prüfungsplanung an der TechFak) und Hr. Purr (Leitung des Prüfungsamtes), die Probleme mit der Prüfungsplanung (insbesondere Überschneidungen) wurden angesprochen, das Prüfungsamt hat die Hintergründe des Verfahrens zur Erstellung des Prüfungsplans erläutert, viele Probleme entstehen auch durch Personalmangel (Es soll geprüft werden ob durch die TechFak Gelder zur Verfügung gestellt werden können - An der Wiso wurde das Problem so gelöst), das Prüfungsamt hat zugesagt die FSIn in Zukunft früher in die Erstellung des Plans einzubinden (als Vermittler sollen hier die Studiengangsbeauftragten fungieren)
- Pflichtanmeldungen: Die FSV Tech unterstützt nun das Bestreben zur Abschaffung der Pflichtanmeldungen (2 Enthaltungen)
  - Kritische Fragen: Was passiert bei Verlängerungsanfragen, wenn Zweitversuche außerhalb der Regelstudienzeit geschoben wurden? Was passiert falls das Fach einige Semester später nicht mehr angeboten wird? Durch das Schieben von Erstversuchen können diese Probleme allerdings auch jetzt schon auftreten.
- Prüfungsordnungen können nun nach einer gewissen Frist außer Kraft treten, auch wenn noch nicht alle Studis durch sind
- Wir hatten am 10.12.19 einen Glühweinstand vor H7
- Infomonitore TNZB: wer eine Anzeige auf den Monitoren laufen lassen möchte, soll erstmal das Formular direkt an Immanuel senden, künftig soll für stud. Initiativen wie bei der Rundmail die FSV Tech zuständig sein.
- Wunschliste an Studiendekan Webber übergeben
- Ziele und Visionen für die Amtszeit wird demnächst ausgearbeitet
- TF-weite Studierendenversammlung für nächstes Semester geplant

### 3.3 Sonstige Berichte

#### 3.3.1 Bericht LAK

(Johannes)

- [https://pad.stuve.fau.de/p/lak-sitzung\\_19-12-15\\_ws1920\\_unibamberg](https://pad.stuve.fau.de/p/lak-sitzung_19-12-15_ws1920_unibamberg)
- Weihnachts-LAK an der Uni in Bamberg am 15.12.19
- Pressemitteilung zu Söders High Tech Agenda:

*SuperTech an Super-Hochschulen?*

*Die bayerischen Hochschulen zwischen Sprunginnovation und Sanierungsstau*

*Ministerpräsident Söder hat in seiner Regierungserklärung Hightech Agenda Bayern 1 angekündigt 1.000 neue Professuren und 10.000 neue Studienplätze im Bereich 2*

Technik und Informatik zu schaffen Insgesamt sollen mit dem Programm Mittel in 3 Höhe von 2 Milliarden € bereitgestellt werden, um „den Freistaat in die Zukunft zu 4 beamen“ (Zitat aus der Hightech-Agenda). Davon fließen allein 1,6 Milliarden Euro in 5 die Weiterentwicklung des bayerischen Hochschulsystems. 6

7

Die LAK Bayern begrüßt dieses Programm, das eine starke Zukunftsorientierung auf-8 weist, ausdrücklich und wird dieses in seiner Umsetzung kritisch begleiten. Ein be-9 sonderes Augenmerk legen wir hierbei auf die angemessene Beteiligung aller Status-10 gruppen sowie die Ausgewogenheit zwischen Forschung und Lehre. 11

„Die Studierenden sollen von dem Programm nicht nur quantitativ über die 12 Schaffung neuer Studienplätze, sondern vor allem qualitativ von didaktisch hoch-13 wertiger und inhaltlicher zukunftsorientierte Lehre profitieren, sagt LAK-SprecherIn. 14 15

Die Finanzierung der Hightech-Agenda Bayern, die primär durch die Aussetzung der 16 Schuldentilgung ermöglicht wurde, ist allerdings nur für die Jahre 2020 bis 2022 gesi-17 chert. Hinsichtlich der Verstetigung des Forschungs- und Lehrpersonals sowie den 18 damit verbundenen Studienplätzen müssen daher bereits jetzt langfristige Lösungen 19 erarbeitet werden. Die bayerischen Hochschulen können diese allein nicht finanzia-20 ren und dürfen mit der Verstetigung des Programms nicht im Stich gelassen werden. 21 22

Ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung zu einem ausreichend grundfinan-23 zierten Hochschulsystem ist das Sanierungsprogramm mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 400 Millionen Euro, das Teil der Hightech 24

Agenda ist. Das Ge-25

samt volumen des Sanierungsstaus an den bayerischen Hochschulen beläuft sich je-26 doch auf mehr als 5 Milliarden Euro (Stand 2019). „Die bereitgestellten Mittel reichen 27 also bei Weitem nicht aus“, rechnet [LAK-SprecherIn] vor, „der überraschenden Er-28 kenntnis der Staatsregierung, dass es nichts nütze, Spitzentechnologien voran-29 zubringen, wenn hinten der Putz bröckle (Zitat aus der Hightech-Agenda), müssen 30 nun konkrete Taten folgen.“ Daher müssen in den Folgejahren dringend deutlich 31 mehr finanzielle Ressourcen für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt werden, um 32 langfristig den Sanierungsstau nachhaltig abzubauen. 33

34

Die LAK Bayern sieht großes Potenzial in der Einführung der Gesamtlehrverpflich-35 tung an bayerischen Hochschulen. Die aktuelle Regelung stammt noch primär aus 36 der Zeit des analogen Frontalunterrichts und ist damit nur unzureichend für die Etab-37 lierung vielfältiger digitaler Lehr- und Lernformate geeignet. Denn statt eindimensio-38 naler Vorgaben zu welchem Zweck Semesterwochenstunden verwendet werden 39 können, sollte zukünftig die Möglichkeit bestehen, dass im Rahmen des Lehrdepu-40 tats Vorlesungen digital aufbereitet und neue Lehrformate angewendet werden kön-41 nen. Dabei gilt es aber zu beachten, dass die gewonnenen Freiheiten nicht ausge-42 nutzt werden und die Lehre nicht noch stärker hinter der Forschung zurückfällt.

- Bei der nächsten LAK gibt es die Wahlen der Sprecher\*innen
  - Es wurden bereits Kandidat\*innen gesammelt. Unter anderem: Theresa Brunner (Spräting) wird bei der Landtags-LAK am 26.1.20 für den Posten als eine der drei

LAK-Sprecher\*innen ab April 2020 kandidieren.

- Die jetzigen LAK-Sprecher\*innen Anna-Maria Trinkgeld und Maximilian Frank kandidieren für eine weitere Amtszeit.
- Der jetzige LAK-Sprecher Simon Lund wird nicht noch einmal antreten.
- Außerdem kandidiert eine Studentin (Soziale Arbeit) der HS Landshut.
- Zu dieser „Wahl-LAK“ seid ihr natürlich alle herzlich eingeladen, auch wenn ihr nicht in der LAK-Delegation seid.
  - Anmeldefrist ist der kommende Sonntag, der 12.1.20. (wurde von den Sprecher\*innen verlegt)
  - Es haben sich bereits 7 oder 8 Studis von der FAU gemeldet. Trotzdem sollen sich noch weitere anmelden, da das Ziel ist mit so vielen Studierenden wie möglich vertreten zu sein.
  - Benötigt werden von euch vollständiger Name auf dem Ausweis samt Geburtsdatum.
- Künftige Open-Access-Strategie der LAK Bayern, dazu wird es bald eine AG geben.
  - Wer Interesse hat mitzuwirken, bitte einfach bei der LAK Delegation Bescheid geben.

### 3.3.2 Bericht Uni-Lust

(Johannes)

- Vorfall mit rechten Memes in Whatsappchat von Lehramtsstudierenden wurde besprochen
- <https://study-at-fau.de> ist die neue FAU Seite für Internationals
- „Aufhebung der Pflichtanmeldung und Wiederholungspflicht von Prüfungen innerhalb von sechs Monaten“ wurde als TOP von uns eingebracht
  - Johannes hat eine Präsentation dazu vorgestellt
  - Anschließende Diskussion hat kaum Argumente gegen die Abschaffung hervorgebracht
  - Alle waren sich einig, dass man sich weiter damit beschäftigen sollte
  - Es ist die Abstimmung einer Empfehlung dazu auf einer der nächsten LuSt-Sitzungen angedacht
  - In der Zwischenzeit soll das Thema auf Fakultätsebene besprochen werden
  - Wir Studis haben unsere Mitwirkung auf Fakultätsebene angekündigt
- Ein Papier zu curricularen Gesamtentwicklung an der FAU wurde beschlossen
  - Darin regelmäßige Q-Interviews und Richtlinien zu Mindestzahlen an Studierenden in kleinen Studiengängen
- AG Beratungsstrukturen wurden aufgelöst
  - Hat sich überlegt, wie man die Beratungsstrukturen für Studis verbessern könnte. Wird in einem anderen Referat weiterbearbeitet.

### 3.3.3 Bericht Senat und Universitätsrat

(Lisa und Selim)

- Am 13.12.19 fand die erste Sitzung des Universitätsrats statt, an dem die beiden stud. Senator\*innen teilgenommen haben.
- Es wurde ein neuer Vorsitzender gewählt: Dr. Roland Busch (Vorstand der Siemens AG) wurde mit einer Enthaltung gewählt.
- Der Präsident berichtet über rückläufige Studierendenzahlen an der FAU (2015: 40.000, heute etwa 38.000)
  - Starkes Nachlassen hat starke Stellenkürzungen zur Folge, da die Zielvereinbarungen nicht eingehalten werden
  - Es folgte ausführliche Diskussion über die Gründe des Rückgangs der Studierendenzahlen
  - Drei Hauptfaktoren wurden thematisiert: 1. Miserable Bausituation 2. Unzureichende Staatliche Finanzierung 3. Schlechtes Betreuungsverhältnis
    - weiterer Grund ist der „Großstadt“-Bonus von bsp. München > wir können aber nicht gut Werbung machen, wenn es eigentlich furchtbar aussieht
  - Als Lösungsvorschlag kam von Seiten der Externen Mitglieder mehr Privatfinanzierung und Public-Private-Partnerships
    - Forderung wurde von uns als Studis kritisiert
  - Es soll ein extra Strategietreffen stattfinden
  - Allerdings internationale Studierende und Studierende an der TF stiegen
- Der Präsident ist kurz auf das Stud. Nachhaltigkeitskonzept eingegangen
- über Bausituation:
  - vier Bauvorhaben haben es inzwischen immerhin in die Prüfung geschafft (Himbeerpalast ist nicht dabei)
  - aktuell vor allem kein Erfolg bei der Grundstückssuche in Nürnberg und keine Genehmigungen geschweige denn Gelder für die Renovierungen
  - Nutzungsdauer läuft aus, jetzt wird zu klären sein, welche Konsequenzen daraus entstehen > wir sind bei allem gut informiert und werden miteinbezogen
  - Die FAU ist lt. Ministerialvertreter die einzige Universität an der überhaupt Baumaßnahmen genehmigt wurden. (alles was bisher nicht genehmigt ist, momentan aber auch „eingefroren“)
- 1.000 Professuren-Programm in Bayern

- davon in der ersten Vergaberunde 50 Themenprofs (KI) vergeben > wir haben 8, die unabhängig von einer Fakultät als Departement zwischen Med und Tech unter dem Präsi laufen sollen (Btw München hat 22 Ingolstadt 10 und Würzburg 10)
- nächste 50 Themenprofs (KI) sind zur Bewerbung ausgeschrieben > wird für uns schwieriger, wir können uns nur noch im Verbund bewerben
- nächsten 150 werden Informatik-Profes
- weitere 600 als reine Forschungsprofs geplant (davon 2/3 an FHs) (neues BayHschG: Prof-Stellen ohne Lehrdeputat)
- letzte 150 sind noch nicht näher beschrieben
- wenn die alle vergeben sind, wird es auf lange Zeit keine neuen Prof-Stellen mehr in Bayern geben > die jetzt sind auch noch nicht finanziert...
- wir haben 3 Humboldt-Professuren
- im letzten Jahr wurden 43 % Frauen auf Professuren berufen (deutliche Steigerung!)
- Vorbereitung der Wahl des FAU-Präsidenten/ der FAU-Präsidentin.
  - Wahl ist im Juni
  - Amtsperiode beginnt 1.4.2021
  - Es wurde ein Ausschuss zusammengestellt, der sich um den Auswahlprozess kümmern soll. Lisa Heger als Studentisches Mitglied.
  - längere Diskussion, ob dritte Personen in die Arbeit mit einbezogen werden sollen.
- Es wurde das neue Strukturkonzept für zentrale Einrichtungen vorgestellt und diskutiert

*Markus Bosch (Gast) betritt den Raum 21:24.*

### **3.3.4 AK Klimaschutz:**

(Paulus)

- Es wurde aus dem Konzeptstellern ein AK gegründet
- Es gab Gespräch mit dem Ziwis
- Es gab Gespräche mit Herrn Hermann (CSU) und Herrn Zwanziger (Grüne)
- Am 15.1. gibt es ein Gespräch mit der UL

### 3.3.5 RefÖko

(Paulus)

- Flohmarkt mit Brunch am 18.01. in der ESG (Hindenburgstraße 42 Erlangen)
- Innovator meets Co-Creator wird gemeinsam mit dem Gründerzentrum ZOLLHOF und sneep durchgeführt (Startups und junge Unternehmen stellen sich Interessierten vor)
- soll ggf. schon nächstes Semester eine RingVL geben (Überthema SDGs der UN)
- Vernetzungstreffen mit anderen Ökogruppen in Erlangen fand statt

### 3.3.6 AK Vollversammlung

(Paulus)

- Wir haben uns getroffen und auf einen Termin im Mai geeinigt. Der Termin wird mit der UL abgestimmt. Vorgeschlagen ist Mittwoch, der 06.05.2020 um 16:00 Uhr, in der Aula im Schloss
- Themenvorschläge: Semestergebühr und Semesterticket (Studentenwerk), Nachhaltigkeit/Klimaschutz, Frieden/Integration/Inklusion, Vorstellen studentischer Referate
- Je früher wir den Termin festlegen, desto besser können ihn Dozent\*innen in ihren Terminkalender einplanen.

### 3.3.7 Bericht aus der Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk

(Paulus)

Es gibt einen Runden Tisch Mensa mit dem Thema Zukunft in der Mensa. Anmeldung an „die Liste“, Paulus Guter oder Andy Hierl. Datum 29.01. 16h. im Studentenhaus am Langemarckplatz

Unterbrechung der Sitzung von 21:38 bis 22:00

## 4 Wahl Wahlausschuss

Zwei Stimmberechtigte, zwei Stellvertretende.

Doris berichtet vom letzten Jahr: nur ein Treffen (Mai), jedes Jahr zu wenige Wahlhelfer. Paulus fragt, an wen er sich wenden müsste, wenn langfristig eine elektronische Wahl angepeilt werden sollte:

- Zuerst muss ein Antrag beim Konvent eingehen
- Ansonsten obliegt es der Hochschule selbst die Wahl zu gestalten

- der Weg müsste wahrscheinlich über das Kanzleramt gehen

Wahlvorschläge: Stimmberechtigt:

- Hanna Lenk
- Doris Hofmann

Stellvertretend:

- Clarissa Höll
- Veronika Schneider

**Wer ist dafür Hannah Lenk und Doris Hoffmann stimmberechtigt und Clarissa Höll und Veronika Schneider stellvertretend in den Wahlausschuss zu entsenden?**

- 21 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

## **5 Wahl der stud. Mitglieder des Agenda 21 Beirats**

Die Universität wurde gebeten, für die Neukonstituierung des Agenda 21 Beirats der Stadt Erlangen für das SDG Nr. 4 – Hochwertige Bildung – zwei Studierendenvertreter\*innen zu nominieren. Jeweils eine Person als stimmberechtigtes Mitglied und eine weitere Person als Vertretung. Eigentlich dauert die Amtszeit drei Jahre, wir haben der Stadt jedoch bereits signalisiert, dass studentische Gremienmitglieder für ein Jahr gewählt werden und dann ggf. eine Nachnominierung erfolgen muss. Es handelt sich um 3-4 Sitzungen pro Jahr. Wie Frau Steger mitteilte, wird ein Sitzungsgeld von 10€/Monat plus 12 €/Sitzung gezahlt.

Wahlvorschläge: Stimmberechtigt:

- Eda Simsek
- Clarissa Höll

Stellvertretend:

- Paulus Guter

Wahl der stimmberechtigten Vertreter\*in:

- Eda Simsek: 13 Stimmen
- Clarissa Höll: 7 Stimmen
- Enthaltungen: 2 Stimmen

Wahl der stellvertretenden Vertreter\*in:

- Paulus Guter: 5 Stimmen
- Clarissa Höll: 16 Stimmen
- Enthaltungen: 1 Stimme

**Damit ist Eda Simsek als stimmberechtigtes Mitglied und Clarissa Höll als stellvertretendes Mitglied gewählt.**



## 6 Verteilungsschlüssel für die Securitykosten

(Quirin)

Vertrag, da Quirin nicht anwesend ist und die notwendigen Unterlagen nicht vorliegen.

*Veronika Schneider verlässt die Sitzung um 22:30 und überträgt ihre Stimme auf Leon Högner. Es befinden sich 22 Stimmen im Raum.*

## 7 Systemakkreditierung

entfällt, da Henriette Hofmeier heute nicht da ist.

## 8 Diskussion: Unterstützung von „Lernfabriken ...meutern“

entfällt und wird eingebracht, sobald eine Überarbeitung vorliegt.

## 9 Positionspapier Rojava

(Rita)

- Lisa: „sogar wohl mit deutschen Panzern ausgestattet“ - Mutmaßung / Annahme macht das Papier angreifbar
  - Das „wohl“ kann gestrichen werden, da inzwischen Belege vorhanden sind
  - Quelle sollte in das Positionspapier aufgenommen werden
- Leon: Ist ein Statement vorhanden, falls die Presse Rückfragen stellt?
  - Rita: Das Positionspapier ist Statement genug, daher müssten nur die Inhalte wiedergegeben werden
- Paulus: Vorschlag Umstellung des Positionspapiers, sodass erst die Position genannt wird und dann die Erklärung dazu
- „Aus den oben genannten Gründen fordert die Studierendenvertretung, sich mit der Selbstverwaltung Syriens zu solidarisieren und ihrerseits die Studierenden dazu aufzufordern, sich an Solidarisierungsaktionen – beispielsweise #RiseUpForRojava – zu beteiligen.“
  - Lisa: Welche Erwartungen sind mit diesem Satz verknüpft? Soll dadurch Arbeitsgruppen, die sich mit dem Thema bereits befassen Arbeitslegitimation gegeben werden oder soll die Stuve sich aktiv damit auseinandersetzen und Studierende auffordern sich zu beteiligen.

- Rita: Möglichkeiten wären Aufrufe über Social Media um Aufmerksamkeit auf Solidaritätsveranstaltungen zu lenken
- Selim: Es sollte auch Bezug auf die in Rojava ansässigen Universitäten und Studierenden hergestellt werden, welche auch von der Situation betroffen sind. Dies würde unserem Positionspapier auch mehr Legitimität geben.
  - Ergänzung Rita: Die Studierendenvertretung der FAU Erlangen-Nürnberg fordert dazu auf, sich mit der Selbstverwaltung Rojavas zu solidarisieren und ihrerseits die Studierenden dazu aufzurufen, sich an Solidarisierungsaktionen – beispielsweise #RiseUpForRojava – zu beteiligen. Der Appell richtet sich auch an die Wissenschaftler\*innen der interdisziplinären Fachrichtungen der FAU Erlangen-Nürnberg, die in der Verantwortung stehen, sich mit gegenwärtigen Krisen auseinanderzusetzen. Im Rahmen von Diskussions- und Lehrveranstaltungen können Studierende für demokratische Themen und Projekte wie das in Rojava sensibilisiert und für lokale Initiativen inspiriert werden. Die FAU Erlangen-Nürnberg steht für Respekt der Menschenrechte, demokratische Partizipation, Gleichheit, Frieden und ethnischen, kulturellen und religiösen Pluralismus. Diese Werte müssen erhalten werden. Wir verurteilen den völkerrechtswidrigen Angriff und fordern Studierende, Wissenschaftler\*innen und die Universität dazu auf, sich zu Freiheit, Demokratie, Ökologie, den Bestrebungen Rojavas, zu bekennen.
  - Alex: Vorschlag das Papier insbesondere auf die Studierenden zu beziehen für die Außenwirkung, damit das Thema nicht zu allgemeinpolitisch wirkt. Verantwortung gegenüber anderen Studierenden kann somit vertreten werden.
  - Lisa: Abgrenzung Hochschulpolitik und allgemeinpolitische Themen. Nur weil Studierende betroffen sind, handelt es sich nicht um ein hochschulpolitisches Thema.
- Selim: Campusgrün hat deutschlandweit ein ähnliches Papier verabschiedet, das allerdings noch mehr auf die Belange der Universitäten und Studierende in Rojava eingeht.
  - Christian: ein stärkerer Fokus auf Universität würde das Gesamtthema abschwächen und würde dem Ziel nicht gerecht werden
  - Selim würde gerne noch ein paar Sätze hinzufügen
- Paulus: Vorschlag, dass sich eine Arbeitsgruppe bildet aus den Personen, die sich bisher besonders damit beschäftigt haben, um das Positionspapier weiter auszuarbeiten.
- Johannes: Was an dem Positionspapier rechtfertigt, dass wir von unserem eigentlichen Aufgabengebiet abweichen? Was ist so besonders an diesem Thema? Müssten dann nicht auch alle anderen allgemeinpolitischen Themen behandelt werden? (Aufgaben der Zentralen Studierendenvertretung)
  - Alex: Es müssten ja nicht alle Themen auf einmal bearbeitet werden, sondern es könnten nach und nach, bei Wunsch nach einer Positionierung, Papiere eingebracht werden.
  - Christian: Rojava ist besonders, da es bisher keine vergleichbare Gesellschaft gibt
  - Rita: Das Papier soll ein Appell sein

- Lisa: Die Fragen werden kommen, warum wir keine Position zu anderen politischen Themen haben, aber wir haben jetzt genug Gründe in der Diskussion gehabt, um diesen Fragen zu begegnen.
- Rita: Der Konvent entwickelt sich weiter und wechselt jährlich die Besetzung. Der sds spricht sich dafür aus, dass man politisch eine Meinung vertritt.
- Rita: Die Ergänzung ist jetzt so formuliert, dass sie an den Anfang gestellt werden kann. Falls gewünscht können Position und Erklärung getauscht werden.
- Die konkrete Situation der Studierenden ist in den aktuellen Änderungsvorschlägen nicht berücksichtigt
  - Selim hat in einer Kurzrecherche nicht viel zu Universitäten gefunden und schlägt vor jetzt abzustimmen
  - Paulus: Selbst eine verabschiedete Position kann durch den Konvent in Zukunft ergänzt und verändert werden

*Isabella Oswald verlässt die Sitzung um 22:54. Es befinden sich nun 20 Stimmen im Raum.*

Änderungen/Ergänzungen:

- wohl in „wohl mit deutschen Panzern“ gelöscht
- Formulierung erweitert, siehe Ergänzung Rita
- Die Position steht am Anfang und die Erklärung an zweiter Stelle (soll mit veröffentlicht werden), Einleitung wird in Begründung umbenannt

**Wer ist dafür, dass der Konvent die Position mit den Änderungen und Ergänzungen übernimmt?**

- 13 Ja / 5 Nein / 2 Enthaltungen

## 10 Stuve-Skills-Seminar

(Johannes)

Es gab am 9.12.2019 ein Seminar für Studivertreter\*innen vom FBZHL mit dem Titel: „Verhandlung und Gesprächstaktiken bei hierarchischen Gefällen, für Gremienarbeit, für Vertretung und Durchsetzungsfähigkeit studentischer Interessen“

- Ein Tages-Seminar mit Theorie und anschließender Praxis durch „gespielte“ Szenarien
- Alle Teilnehmenden fanden das Seminar sehr hilfreich
- Die Teilnehmenden können allen Studierendenvertretenden empfehlen das Seminar auch zu besuchen

- Das FBZHL könnte zumindest im nächsten Jahr pro Semester ein Seminar anbieten (Danach laufen die Quis-Mittel aus)
- Soll der Konvent unseren Studivertreter\*innen in Gremien und den zukünftigen Studivertreter\*innen die Teilnahme anbieten/dringend raten/ähnliches?
- Der Besuch des Soft-Skill-Seminars könnte bei Bewerbungen für Gremien angegeben werden
  - Bereits jetzt fehlen Freiwillige, die Aufgaben in Gremien übernehmen, daher sollte das Seminar nicht zur Pflicht gemacht werden
  - ein solches kostenloses Seminar ist schon ein großer Anreiz
- Es sollte terminlich an den Start einer Amtsperiode angedockt werden und nicht mitten in der Amtszeit erst erfolgen
- Es könnten auch weitere Themen angeboten werden, von denen noch mehr / andere Leute profitieren können: z.B. Projektmanagement
- Das Thema soll weiter verfolgt werden.

*Leon Högner verlässt die Sitzung um 23:09. Es befinden sich nun 18 Stimmen im Raum.*

## 11 Sonstiges

Podiumsdiskussion zu bevorstehenden Kommunalwahl

- der Termin wurde auf den 03.02.20 gesetzt
- es gibt bereits Zusagen von Kandidat\*innen aus verschiedenen Hochschulgruppen, die daran teilnehmen
- der Raum wird zeitnah bekannt gegeben
- es wird aber noch eine Zustimmung/ein Meinungsbild des Konvents benötigt, damit die Organisator\*innen leichter an die Räumlichkeiten kommen
  - Meinungsbild: Große Mehrheit dafür, dass das ein Thema des Referats politische Bildung ist

Wahlprüfsteine für Kommunalpolitiker\*innen Erlangen / Nürnberg

- Ist das ein Thema für das Referat politische Bildung?
- Das Referat politische Bildung existiert momentan nicht wirklich.
- Das Thema soll auf dem Konventswochenende erarbeitet werden.

Ende der Sitzung: 23:22 Uhr